

23. September 2010 07:16; Akt.: 23.09.2010 07:16

Empfehlen 0 Senden

“4-Stern-Haus” für Skischule Warth



Skischulleiter Matthias Fritz, Planerin Sibylle Schaschl, Ewald Strolz, Bürgermeister Gebhard Fritz. - © FOTO: STRAUSS

Firstfeier für ein Projekt modernster Infrastruktur in der Walsergemeinde. Warth. Was lange währt, wird endlich gut – das bekannte Sprichwort hat sich im Bezug auf eine zeitgemäße Unterkunft für die Skischule Warth einmal mehr bestätigt. Lange Jahre musste die Administration für ein Unternehmen mit rund 30 Stammskilehrerinnen und -lehrer sowie weiteren 40 Kräften in der [...]



Silke Ritter
LESERBEITRAG

Firstfeier für ein Projekt modernster Infrastruktur in der Walsergemeinde.

Warth. Was lange währt, wird endlich gut – das bekannte Sprichwort hat sich im Bezug auf eine zeitgemäße Unterkunft für die Skischule Warth einmal mehr bestätigt. Lange Jahre musste die Administration für ein Unternehmen mit rund 30 Stammskilehrerinnen und -lehrer sowie weiteren 40 Kräften in der Hochsaison mit einer besseren Baracke vorliebnehmen – und auch Skischülerinnen und -schüler “durfte” bei Wind und Wetter ihre Formalitäten am “Freiliftschalter” erledigen.

Werbung

premiummet



Pennystock-Newsletter

9 der 10 letzten Vorschläge sind gestiegen! Begrenzte Anzahl kostenloser Abos! Jetzt anmelden!



Gorillas in Not!

Beschütze die letzten 780 Berggorillas! Schon 10 € im Monat helfen ihnen! Werde jetzt WWF-Pate!

Vorzeigeprojekt

Das wird Schnee von gestern sein, wenn am 10. Dezember die Saison in Warth eröffnet wird und noch vor Weihnachten bei einem “Tag der offenen Tür” ein Vorzeigeprojekt den Interessierten vorgestellt wird. Für die Planerin Ing. Sibylle Schaschl als Schröcken war das “Schlha” eine Herausforderung, denn einerseits musste die Funktionalität gewährleistet werden, andererseits der Komplex behäusam in sein Umfeld eingepasst werden. Beides ist gelungen, wie die nächsten Nachbarn, die Familie Jäger/Roiderer vom Hotel Warther Hof, anerkannten und Skischulleiter Matthias Fritz und sein Vorgänger, Olympiasieger Herbert Strolz, bei einem Rundgang durch den Rohbau darlegten. Durch massive Unterkellerung konnten im

Haar a. a. eine Spieleland für die Kleinsten und Kletterwände für die “Großen” überbracht werden. Den Skilehrerinnen und Skilehrern stehen nicht nur Aufenthaltsräume, sondern auch ein Depot für ihre Ausrüstung samt Umkleide- und Duschmöglichkeiten zur Verfügung.

Über 60 Jahre Skilehrer

“Von so etwas haben wir damals nicht einmal geträumt”, erzählt Ewald Strolz bei der Firstfeier und erinnert sich an die Anfänge seiner Skilehrerzeit bald nach dem Krieg, als es in Warth noch keine Lifte gab und sich der Skisport vorwiegend im Toßgehen abspielte – Toßen natürlich auch hinüber nach Lech, die der Senior der Skischule auch heute noch übernimmt, denn “manche Gäste lassen mir einfach keine Ruhe, sie wollen mit mir Skifahren”, lacht er leicht amüsiert. Verständlich, denn sein Sohn, Olympiasieger Hubert Strolz, der die Skischule von 1999 bis 2009 geleitet hatte, fand vor einem Jahr, dass es an der Zeit sei, Jüngeren Platz zu machen . . . Seit dem Vorjahr hat deshalb Matthias Fritz, Sohn von Bürgermeister Gebhard Fritz, der selbst mehr als 20 Jahre Skischulleiter war, die Führung der Skischule übernommen.

Peter Strauss